



Freitag, 27. November 2009
Gemeindeversammlungen

- 19.00 Uhr Reformierte Kirchgemeinde
- 20.00 Uhr Politische Gemeinde
- anschliessend Schulgemeinde

Räbeliechtliumzug Von der Schnitzbank in die Kinderhand

Am Dienstag, dem 10. November präsentierten stolze Langwieser und Feuerthaler Kinder aus Kindergarten und Unterstufe ihre Räbeliechtli. Der Weg von der Schnitzbank zum kleinen Kunstwerk war arbeitsintensiv, wie sich der Feuerthaler Anzeiger am 9. November im Kindergarten an der Haldenstrasse selbst überzeugen konnte.



dh. Man nehme eine Kohlräbe, geeignetes Aushöhlwerkzeug wie Butterkugellöffel, Eiskelle oder einen simplen Löffel, ein spitzes, scharfes Messer, ein grosses Brotmesser, eine geeignete Schneidunterlage, Ausstechformen, Schablonen sowie motivierte Väter. Die Profis besitzen natürlich richtiges Schnitzwerkzeug.

Die Wünsche der Kinder bezüglich der Motive auf den Räben reichten von Sternen und Herzen, dem eigenen Namen bis hin zu Piratenschiffen. Die grösste Herausforderung war in diesem Jahr wohl die Prinzessin Lillifee. Vermutlich hat dieser Wunsch schon vorher dem Vater eine schlaflose Nacht beschert.



Lillifee entsteht...

Fotos: dh.

Voller Konzentration wurde am Umzugsvorabend an den Räben gearbeitet. Zuerst einmal den Deckel abschneiden! Anschliessend folgte die Grobarbeit des Aushöhlens, aber

Vorsicht, nicht die Schale durchstechen! Nicht zu dick und nicht zu dünn, spätestens wenn die Kerze im Innern der Räbe leuchtet, zeigt sich, ob Mann ordentlich gearbeitet

hat. Bis zu diesem Zeitpunkt waren die Gespräche noch in vollem Gange. Aber so nach und nach wurde es ruhig im Kindergarten Haldenstrasse. Der Grund? Die versammelten Väter waren in die Motivwünsche ihrer Kinder vertieft. Da entstanden Schmetterlinge, Schnecken, Eichhörnchen, Fische, Sterne, Herzen, Segelschiffe, das Symbol der Piraten, die Namenszüge der Kinder und natürlich Lillifee.

Die schnellen oder geübten Schnitzkünstler unter den Vätern benötigten für die Verzierung der Räben 90 Minuten. Diejenigen, welche es gemütlicher nahmen, waren erst kurz

Fortsetzung auf Seite 2



Aus dem Inhalt

Schlaflose Nacht	1-2
Tipps und Tricks	3
Reges Treiben hinter den Kulissen	4-5
Über den Verkehr	6
Gratulationen	7
Wertschätzung und Dank	8
Kunstwerke	9
Politische Gemeinde	10
Veranstaltungen	11
Kirchzetteln	12

Fortsetzung von Seite 1

Von der Schnitzbank in die Kinderhand



vor Mitternacht mit ihren Kunstwerken fertig.

Die meisten Kindergärtler träumten zu dieser Zeit wahrscheinlich bereits von dem, was Papa für sie geschnitzt hatte.

Spätestens am Dienstagabend aber trugen alle Kinder voller Stolz ihre Räben und sangen auf dem Weg vom jeweiligen Kindergarten zum Schulhof Stumpenboden. Sie



Väter bei der Arbeit.

waren darauf bedacht, möglichst vorsichtig damit umzugehen und die schönen Schnitzereien mit dem Kerzenlicht sichtbar zu machen.

Im Stumpenboden sangen dann die Kinder nochmals sehr zu Freude der versammelten Eltern, Grosseltern, Geschwister und Interessierten.

Glücklicherweise hatte Petrus es gut gemeint und auf Regen verzichtet, aber kalt war es trotzdem, und so war die feine

Nudelsuppe genau das Richtige zum Aufwärmen.



Sie bauen? Wir gestalten!

schreiner4you.ch

Peter Gasser Schreinerei AG 8245 Feuerthalen
 Innenausbau Küchen nach Mass Spezial-Möbel Bodenbeläge Glaserei Reparaturen
 Tel. 052 659 23 77 Fax 052 659 42 77 peter@gasser-schreinerei.ch

Rhy Markt

Feuerthalen

coop

Für mich und dich.

FÜR ALLE KINDER.

Der Samichlaus kommt in den Rhy Markt...

...UND FÜLLT EURE STIEFEL.

Gib deinen Stiefel vom Freitag, 27. November bis Freitag, 4. Dezember beim Chlausmarkt in der Mall ab.



Du kannst deinen gefüllten Stiefel am Samstag, 5. Dezember von 10.00 bis 17.00 Uhr wieder abholen.



IMPULS DROGERIE SENN
 Coop RhyMarkt, 8245 Feuerthalen
 Tel. 052 654 09 05, Fax 052 654 09 06

VÖGELE SHOES

Charles Vögele
 SWITZERLAND

Zürcher Kantonalbank

Öffnungszeiten:
 Mo-Do 9.00-19.00 Uhr
 Fr 9.00-20.00 Uhr
 Sa 8.00-18.00 Uhr

Pro Senectute

Mobile Senioren kennen jetzt die Enkelkarte

Neue, hochmoderne Billettautomaten begegnen Reisenden immer häufiger. Auch wer in Feuerthalen oder Langwiesen in den Zug steigt, sollte sich mit diesen Geräten etwas auskennen. Dank dem Pro-Senectute-Kurs «mobil sein und bleiben» ist dies nun auch für die älteren Bewohner unserer Gemeinde kein Problem mehr.

us. «Seniorinnen und Senioren haben nie Zeit.» – Dieses Vorurteil widerlegten zumindest jene vierzig Interessierten, die sich am 10. November am Feuerthaler Bahnhof über Tipps und Tricks im Umgang mit diesen elektronischen Wunderwerken informieren liessen. Aufgrund der hohen Beteiligung musste der Kurs, welcher von der Ortsvertretung Feuerthalen-Langwiesen der Pro Senectute angeboten wurde, sogar in zwei Gruppen geführt werden. Im Kurspreis von fünf Franken war zudem diverses Informationsmaterial, zwei Jasskartensets und ein SBB-Gutschein von zwanzig Franken enthalten. Marcel Strebel, Chef der gleichnamigen Fahrschule und zurzeit so etwas wie der «Hausherr» im Feuerthaler Bahnhof, stellte Räume, Infrastruktur und Kaffeemaschine zur Verfügung, was allseits aus gesprochen geschätzt wurde.

Damit die Kursteilnehmer jeweils auch sicher und gesund zum Bahnhof kommen, wurden sie von Kursleiterin Marlene

Butz anhand einer gelungenen Präsentation und eines vergnüglichen Filmes zuerst über die aktuellsten Verkehrsregeln und Vorschriften aus Fussgängersicht aufgeklärt.

Nach der Pause schliesslich galt es endgültig ernst: In Theorie und Praxis beschäftigten sich die Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer mit dem eigentlichen «Star» des Kurses, dem elektronischen Billettautomaten, seinen Vorteilen und Tücken. Auf dem «Touchscreen», dem berührungsempfindlichen Bildschirm, konnte das Gelernte gleich ein zu eins geübt werden. Herr Keller, welcher bis zu seiner Pensionierung vierzig Jahre bei den SBB gearbeitet hatte, war hierfür der ideale Referent, denn er kennt nebst der modernen Technik eben auch die Anliegen der älteren Reisenden. Es wurde aber nicht nur die Technik thematisiert, auch spezielle Billette wie City-Ticket, Neun-Uhr-Pass und Enkelkarte wurden besprochen. Enkelkarte? Grosseltern, welche diesen interessanten Kurs nicht



Übung macht den Meister.

Foto: us.

besucht haben, kennen dieses Spezialticket wahrscheinlich nicht: Für sechzig Franken können Enkelinnen und Enkel von 6 bis 16 Jahren in Begleitung mindestens eines Grosseltern-teils ein ganzes Jahr lang mit dem Zug unterwegs sein. Nebst all den tollen Sachen wurden auch Probleme angesprochen. So können beispielsweise einige Vorteile des ZVV-Netzes nicht genutzt werden, wenn über Schaffhausen verkehrt werden muss. Von einem Kursteilnehmer wurde zudem die Tatsache angesprochen, dass der Billettautomat in Langwiesen so un-

glücklich platziert ist, dass der Bildschirm bei Sonnenschein fast nicht abgelesen werden kann. Solche und andere Sorgen können laut dem Referenten einem SBB-Sorgentelefon, dem «Kundenecho», unter der Nummer 0800 401 401 gemeldet werden.

Das etwas garstige Wetter am Kurstag machte das Üben draussen am echten Automaten nicht wirklich zum Vergnügen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben aber nun die Gelegenheit, ihr erworbenes Wissen jeden Tag zu üben und in die Tat umzusetzen.

florales Gestalten
Rahel Wenger

ADVENTSAUSSTELLUNG
Samstag, 21. November, 18 bis 22 Uhr
Sonntag, 22. November, 10 bis 17 Uhr
Hirschensaal, Zürcherstrasse 13, 8245 Feuerthalen
Rahel Wenger-Baggenstoss
und ihr Team
freuen sich auf Ihren Besuch.

Wir bauen moderne und sparsame Heizungs-Anlagen

mit Öl, Gas, Holz,
Solar und Wärmepumpen
Sanitäre Installationen
Reparaturen
Planung
Verlangen Sie bei uns
eine **Gratis-Offerte**

Huber + Bühler ag

Mühlentalstrasse 12
Tel. 052 625 42 71 8200 Schaffhausen

Die Stabpuppengruppe spielte «Schuster Martin»

Die Puppen erwachten wieder zum Leben

Vor mehr als zwölf Jahren gegründet, findet die Stabpuppengruppe immer wieder neue Mitspieler und Interessierte.



Viel Betrieb auf der Bühne...

us. Marianne Lutz, Ursula Sauter, Vroni Wabel und Margrit Brunner gehören zu denjenigen Puppenspielerinnen, die von der ersten Stunde an dabei waren und die die Gruppe auch aus der Taufe gehoben haben. Noch heute sind sie aktiv dabei und geben ihre Kenntnisse und Erfahrungen gerne weiter. Die Puppen werden von den Spielerinnen und Spielern nicht «nur» gespielt, sondern auch hergestellt. Fast zwanzig dieser bis zu anderthalb Kilo schweren und etwas mehr als einen Meter hohen Kunstwerke sind mittlerweile entstanden. Insgesamt 25 bis 30 Stunden Arbeit bedeutet die Herstellung einer Puppe schon, denn auch die Kleider und alle Accessoires werden

selbst gestrickt oder genäht. Jede bekommt so natürlich auch ein bisschen von der Persönlichkeit ihres Machers oder ihrer Macherin mit. «Meine Puppen sind mir mittlerweile so ans Herz gewachsen, dass ich sie vermisste, wenn sie einmal nicht im Arbeitszimmer stehen», erzählt beispielsweise Margrit Brunner.

Was nach einigen Proben erreicht werden kann, ist durchaus beeindruckend. Nicht nur die Stabpuppen werden mit entsprechenden Accessoires und Kleidern ihrer Rolle entsprechend ausgerüstet, auch die Kulissen stellt das Ensemble jeweils mit viel Aufwand und Können selber her «und zwar, ohne die Kirche mit Schrauben



...bedeutet Arbeit und Konzentration hinter den Kulissen.

und Nägeln zu verunstalten», wie die Kulissenbauer berichten. Spieler und Sprecher werden nach den Anforderungen

des aufzuführenden Stückes ausgewählt. Diese Akteure müssen gut zusammen harmonisieren, denn da die Spielerinnen und Spieler, welche die Puppen führen, nicht auch noch die Texte sprechen können, wird ihnen dies durch die Sprecherinnen und Sprecher abgenommen, was von beiden Seiten hohe Konzentration erfordert. Szenenübergänge, das rechtzeitige Einsetzen der Musik, aber auch das Anzünden und Löschen der jeweils richtigen Lichtquellen muss geübt werden, bis es sitzt.

Während dem Spiel herrscht hinter den Kulissen jeweils ein reges Treiben, und für die Akteure ist es nicht einfach, bei den engen Platzverhältnissen die Übersicht zu behalten. Für die Spielerinnen und Spieler bedeutet es zudem eine ziemliche Anstrengung, die Puppen immer etwa eineinhalb Meter in die Höhe zu heben, damit sie vom Publikum auch richtig gesehen werden. Dass alles absolut geräuschlos passieren muss, macht die Sache auch nicht einfacher.

Die diesjährigen Aufführungen in der reformierten Kirche fanden am Samstag, dem 7. November für Kinder und ihre Eltern und am Sonntag, dem 8. November im Rahmen des Gottesdienstes von Pfarrer Peter Wabel statt. Gespielt wurde



Für einmal vor der Kulisse: Die Akteure der Stabpuppengruppe.

Fotos: us.

«Schuster Martin», eine Erzählung nach Leo Tolstoi. Dabei wurde die Geschichte des einfachen und bescheidenen Schuhmachers Martin erzählt, der sich nichts sehnlicher wünschte, als einmal im Leben Jesus zu treffen. Diesem begegnete er dann auch und zwar in der Person von verschiedenen Menschen, welchen er in schwierigen Situationen mit viel Liebe und Hilfsbereitschaft beigestanden war. Regie und Leitung hatten Andrea Egger und Susanne Breiter inne.

Die Aufführung begeisterte das Publikum wiederum restlos und passte wunderschön in die Vorweihnachtszeit.

Auch für das Ensemble war es einmal mehr ein Vergnügen, zusammen etwas auf die Beine zu stellen, was andern Freude bereitet. «Ich habe Freude am Spiel. Ebenso viel bedeutet es mir, die Botschaft des Evangeliums weiterzugeben auf eine Art, die Erwachsene und Kinder verstehen», erzählt beispielsweise Vroni Wabel. «Ich spiele gern mit, weil ich mich,

für die Zuschauer anonym, in eine Rolle einfühlen und zusammen mit andern eine Geschichte erzählen kann, die durch die Puppen ein Gesicht bekommt», ergänzt Margrit Brunner. Susanne Breiter macht es einfach Spass, zudem schätzt sie an dieser Art des Spiels, dass sich der Aufwand in Grenzen hält und man den Text nicht auswendig lernen muss. Ursula Sauter findet es sehr schön, eine andere Art des Ausdruckes zu finden, das Gefühl, Leute auf der Gefühls-

ebene anzusprechen und den Erfolg eines gelungenen Auftritts in der Gruppe mitzuerleben.

Die diesjährigen Akteure der Stabpuppengruppe (auf dem Gruppenbild von links nach rechts): Gudrun Dammasch, Margrit Brunner, Ursula Sauter, Marianne Lutz, Vroni Wabel, Ursula Schmid, Günter Dammasch (Erzähler), Ursi und Urs Merk, Jakob Brunner, Melanie Breiter, Andrea Egger (Regie und Leitung), Susanne Breiter (Regie und Leitung).

Musikverein Feuerthalen

«Merci, Grazie, Engraziel fitg, Danke»

Mit diesem Musikstück, der dritten Zugabe, haben wir uns bei den Zuhörern an unserem Konzert in der reformierten Kirche am 25. Oktober bedankt und gleichzeitig für dieses Jahr verabschiedet.

Das Konzert in der Kirche gehört schon seit mehr als zehn Jahren zu unserem musikalischen Abschluss des Vereinsjahres. So durfte unser Präsident Matthias Fischer die vielen Zuhörer begrüßen. Dann übernahm Barbara Antonelli das Mikrofon und führte galant durch das Programm. Der erste Konzerthöhepunkt war das Trompetensolo von Matthias Fischer. Gekonnt spielte er, geplagt von einer Erkältung, «Come back to Sorrento» von

Ernesto de Curtis. Auch ein musikalisches Trio war zu hören. Stefan Schwarzer (Trompete), Urs Mark und Gabriela Schlegel (beide Euphonium) spielten, der Umgebung angepasst, «S'Chilchi» von Emil Grolimund. Auch unser Vize-Direktor Edgar Sulzer durfte mit uns Musikanten ein Stück zum Besten geben. Zum Schluss testeten wir unser Publikum mit «Castles in Spain». Da dieses Stück aus vier verschiedenen Sätzen besteht, musste unser Dirigent



Musikverein Feuerthalen.

Foto: Markus Schlegel

Adventsausstellung

Von Montag, 23. November
bis Samstag, 28. November

führen wir unsere traditionelle Ausstellung durch. Lassen Sie sich bei Gebäck und Tee in Weihnachtsstimmung versetzen.

Die Ausstellung ist während den normalen Ladenöffnungszeiten geöffnet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

fischer gärtnerei blumengeschäft tel. 052 659 39 03
8246 Langwiesen

zwischendurch auch mal das tobende Publikum beruhigen, damit wir es zu Ende spielen konnten. Die Zugaben zeigten wohl auf, dass das Publikum sehr grossen Gefallen an unseren Vorträgen gefunden hatte. Die

Kollekte liessen wir dieses Jahr vollumfänglich der Schweizer Multiple Sklerose Gesellschaft zukommen. So freute es uns natürlich sehr, dass Frau Helen Schönberger von der Schaffhauser Gruppe anwesend war. Wir durften einen Betrag von 600 Franken überweisen.

Wir würden uns freuen, Sie am 20. Februar 2010 im Stumpenboden wieder begrüßen zu dürfen.

Falls Sie die Lust verspüren, mit uns zu musizieren, sind Sie ganz herzlich willkommen. Wir proben jeweils am Mittwoch um 20.00 Uhr im oberen Stock vom Feuerwehrdepot in der Schützenstrasse. Nähere Auskünfte erhalten Sie beim Präsidenten Matthias Fischer, Telefon 052 659 68 37.

Musikverein Feuerthalen,
Gabriela Schlegel



GERMANN ELEKTRO AG
STROM & TELEFON

Schützenstrasse 59 • 8245 Feuerthalen
Tel. 052 659 20 80 • Fax 052 659 13 97
info@germannelektro.ch
www.germannelektro.ch

Elektroinstallationen
Telekommunikation
EDV-Installationen

Serie

Feuerthalen – unsere Gemeinde

ga. Im letzten FA wurde die Bevölkerung aufgerufen, sich mit Wortmeldungen zu unserer Gemeinde zu äussern. Als Erstes sind jetzt zwei Artikel eingegangen, welche den Verkehr betreffen. Die Wohnqualität in Feuerthalen leidet stark unter dem fremden Durchgangsverkehr. Auf der West-Ost-Achse rollen vor allem die Zulieferer des Bausektors mit Fahrten von und nach Diessenhofen und dem Neuparadies mit Beton, Inertstoffen und Backsteinen sowie schwere Industrietraktoren. Wie verschiedene Anwohner der Zürcherstrasse bestätigen, passieren trotz Tunnel wieder vermehrt schwere Lastwagen unser Dorf.

Schneller Verkehr

Am 1. Oktober 2007 sind wir neu nach Feuerthalen, Überbauung Bellevue, Zürcherstrasse 111, zugezogen. Zuvor wohnen wir über 40 Jahre in Schaffhausen.

Wir nehmen die Gelegenheit wahr, um etwas zur Verkehrssituation an der Zürcherstrasse anzubringen.

Mit der Überbauung Bellevue, die insgesamt immerhin zirka 50 Wohneinheiten umfasst, ist die Wohnzone entlang der Zürcherstrasse weiter ausgedehnt worden.

Es ist eine Tatsache, dass der Verkehr auf dieser Strasse stark zugenommen hat. Auffallend

ist, dass diese zunehmend auch von 40-Tonnen-Lastenzügen befahren wird, offensichtlich auch als «Schleichweg». Trotz schönen Wohneinheiten ist das Wohnen an der Zürcherstrasse nicht mehr so attraktiv. Die Anwohner sind schon geplagt genug, wenn die Stadttangente (Tunnel) – aus welchen Gründen auch immer – gesperrt ist.

Unverständlich ist, dass in Sachen Geschwindigkeitsbeschränkung bisher nichts unternommen worden ist. Die Innerortsbeschränkung von 50 Stundenkilometern beginnt oder endet Höhe Adlergasse. Warum wird nicht endlich die Geschwindigkeitsbegrenzung der

erweiterten Wohnzone angepasst? Zurzeit sind 60 Stundenkilometer zulässig, die jedoch zu oft, auch von Lastenzügen, überschritten werden. Von Geschwindigkeitskontrollen ist ja auch nicht viel zu sehen!

Nebenbei: Erst vor kurzem sind im Zusammenhang mit dem Ausbau der A4 auf vier Spuren zwei Auffahrten gesperrt worden. Dadurch muss wie anno dazumal die Zürcherstrasse nach Schaffhausen benutzt werden! Ist so etwas noch zeitgemäss?

Manuel Müller und Sonja Moor
Zürcherstrasse 111

Postautohaltestelle

Immer wenn ich mit dem Auto oder zu Fuss bei der Postautohaltestelle Bahnhofstrasse vorbeikomme, habe ich mit den Gästen, die auf das Postauto warten, erbarmen, denn die müssen bei allem Wetter ohne Dach und Bank ausharren bis das Postauto kommt. Es warten immer viele Leute, vor allem ältere und Hausfrauen mit vollen Coop-Einkaufstaschen, die in Richtung Lindenbuck fahren möchten.

Ich finde, da wäre ein Unterstand mit einer Bank schon lange angebracht. Oder was meinen Sie?

Eugen Weibel

KAK: Kredit für Investitions-GAU?

Der Gemeinderat möchte am 27. November von uns Bürgern einen Planungskredit von 400 000 Franken für das Altersheim Kohlfirst haben. Der Bericht im FA Nr. 21 weist auf bereits bezahlte Abklärungen mit Architekten und der Tertianum AG hin. Nun soll nochmals Planungsgeld her, um dann 2011 (eilt es?) 25 Millionen verbauen zu können? Das KAK erhält von der Gemeinde im 2009 130 000 Franken ans Betriebsdefizit. Beide Kommissionen des KAK wissen nicht, wie die künftige Nutzung aussehen wird. Es ist von Umbau, Abriss, Sanierung die Rede: Das KAK wird jedoch stetig saniert und ist für 99 Prozent der Weltbevölkerung ein Luxusbau! Die Behörden sollen ihre bisherigen teuer bezahlten Expertisen auf den Tisch legen und selber

ein Betriebskonzept entwickeln. Das KAK kann sich auch so anpassen: Defizit beseitigen, Belegung definieren, Räume anpassen und Gebäudehülle isolieren. Es ist völlig irr, 25 Millionen in Betonguss zu investieren, um nachher nahezu das gleiche Gebäude zu haben. Entscheidend für die Bewohner des KAK sind ein warmes Interieur und herzliche Betreuung. Strategien und Konzepte, um nachher als Produkt effizient abzuleben, ist nicht Ziel der Alten! Also: Kredit ablehnen, denn die 25 Millionen sind unser Ruin!

Paul Amsler, Präsident
SVP Feuerthalen-Langwiesen

www.meinekosmetikerin.ch

Zürcher Kantonalbank Feuerthalen Neue Filialleiterin

Am 1. Dezember 2009 übergibt Silke Fehr nach sechs Jahren die Verantwortung für die Filiale Feuerthalen an ihre Nachfolgerin Karin Paris.

Silke Fehr leitete sechs Jahre erfolgreich die ZKB Filiale Feuerthalen. Sie lebte «die nahe Bank» und pflegte den Kontakt mit den Kunden und der Bevölkerung. Mit ihren fundierten Fachkenntnissen und mit grossem Engagement widmete sie sich während dieser Zeit den vielfältigen Anliegen der «Fürthalemer» Kundschaft. Silke Fehr freut sich nun auf die neue Herausforderung als Mutter.

Mit Karin Paris wird eine bestens ausgebildete und versierte Bankfachfrau neue Leiterin der ZKB Feuerthalen. Mit ihrer beruflichen Erfahrung und den verschiedenen Weiterbildungen ist sie für die neue



Karin Paris und Silke Fehr
(von links nach rechts).

Foto: zvg.

Aufgabe vorbereitet. Karin Paris freut sich, zusammen mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf die finanziellen Bedürfnisse ihrer Kundinnen und Kunden aus dem Marktgebiet einzugehen.

Zürcher Kantonalbank, Feuerthalen

95 Jahre Alfred Wiederkehr

Es ist etwas ruhiger geworden

us. Am 23. November feiert Alfred Wiederkehr im Kranken- und Altersheim Kohlfirst seinen 95. Geburtstag. Seit drei Jahren wohnt der Jubilar nun schon da, nachdem ihn gesundheitliche Probleme dazu gezwungen haben. Die älteren Bewohner unserer Gemeinde kennen Alfred Wiederkehr noch als langjährigen Gutsverwalter, denn als solcher war er über 40 Jahre Ansprechpartner für die Einwohner von Feuerthalen und Langwiesen.



Aufgewachsen auf dem elterlichen Landwirtschaftsbetrieb in Dietikon, lernte Herr Wiederkehr schon früh anpacken. Zusammen mit seinen Brüdern half er überall mit, wo er gebraucht wurde. Er war verheiratet und hat eine Tochter und einen Sohn.

Alfred Wiederkehr war früher äusserst aktiv. Nebst seinem anspruchsvollen Beruf engagierte er sich auch im Männerchor, absolvierte gerne ausgedehnte Wanderungen im Bündnerland und schuf als Hobbymaler so manches schöne Aquarell. Einige seiner Bilder zieren heute sein Zimmer. Als Pilzkontrolleur bewahrte er zudem sicher nicht wenige übereifrige Pilzsammler vor Bauchschmerzen und Schlimmerem. Heute ist es etwas ruhiger geworden um Herrn Wiederkehr. Wenn es irgendwie geht, unternimmt er gerne jeden Tag einen kleinen Spaziergang auf dem Areal oder in der näheren Umgebung des Heimes.

Wie er seinen Geburtstag verbringen wird, weiss Herr Wiederkehr noch nicht. Er lässt sich gerne überraschen.

Lieber Herr Wiederkehr, die Redaktion des Feuerthaler Anzeigers gratuliert Ihnen herzlich zum Geburtstag und wünscht Ihnen für die Zukunft alles Gute!

Katholische Kirche St. Leonhard

Elsässer Orgelmusik

Am Sonntag, dem 8. November erklangen aus der Schwarzwälder Orgel (Firma Winterhalder, Oberharmersbach) in der katholischen St.-Leonhards-Kirche Akkorde und Melodien mit französischem Charme.

Der Organist Michael Holenweg aus Büsslingen (D) erfreute die stattliche Zuhörerschaft mit Musik, welche mit einem spritzigen Riesling, einem aromatischen Gewürztraminer oder ausgewogenem Pinot gris verglichen werden konnte. Die Elsässer Komponisten haben unterschiedliche Werke mit einer grossen Ausstrahlung geschaffen und wurden von Herrn Holenweg gekonnt zu Gehör gebracht. Die elsässi-

sche Lebensfreude kam spürbar bei allen Kompositionen zum Vorschein.

Nach der Aufführung sassen die Zuhörer noch gemütlich bei Elsässer Gewürztraminer, Pinot gris und Flammenkuchen beisammen und durften so die elsässische Lebensfreude auch noch körperlich spüren.

Pfr.-Adm. Werner Läucli und Pfarreiteam

80 Jahre Gottwald Stelling

Froh gelaunt durchs Leben

us. Am 26. November feiert Gottwald Stelling am Kirchweg 106 in Langwiesen bei guter Gesundheit seinen 80. Geburtstag.



«Godi», wie ihn seine Freunde nennen, ist in Fribourg aufgewachsen und lebte bis zu seinem siebten Lebensjahr dort. Mit seiner Familie zog er anschliessend nach Flurlingen, wo er seine Schulzeit absolvierte. Gottwald Stelling erlernte den Beruf des Tapezierer-Dekorateurs und arbeitete einige Jahre in diesem Gewerbe. 1963 schliesslich, als die Lage auf dem Arbeitsmarkt schwieriger wurde, wechselte er das Gewerbe und begann in der Ausrüsterei der «Schaffhauser Nachrichten» als Buchbinder zu arbeiten. Zehn Jahre später kam der Wechsel in den Zweigbetrieb Feuerthalen, wo er bis zu seiner Pensionierung blieb. In der Zwischenzeit nach Langwiesen gezogen, fand er hier ein gutes Umfeld mit sehr guten Kollegen. Er denkt auch heute noch gerne an die gemütlichen Freitagabend-Stammtische im Schwarzbrünneli zurück und trifft sich gerne ab und zu mit seinen Freunden. Der Jubilar ist glücklich verheiratet, Vater von drei längst erwachsenen Kindern und bereits sechsfacher Grossvater. Mit seinen Kindern und Enkeln pflegt er einen regelmässigen und schönen Kontakt. Godi Stelling ist eine richtige Frohnatur, man sieht ihn nie griesgrämig, und meistens hat er auch einen Witz auf Lager. Früher war er ein sehr aktives Mitglied im Männerchor, und bis vor kurzem zählte das Campieren mit dem eigenen Wohnwagen zu seinen bevorzugten Hobbys. Heute fährt er Velo und macht ausgedehnte Spaziergänge. Seinen Geburtstag wird Godi Stelling im Familien- und Freundeskreis feiern.

Lieber Herr Stelling, zu Ihrem Geburtstag gratuliert Ihnen die Redaktion des Feuerthaler Anzeigers und hofft, dass Sie auch in Zukunft immer einen Grund zum Lachen finden.

Danke schön!

Anlässlich meines 80. Geburtstages durfte ich viele Gratulationen und Glückwünsche und zum Teil schöne Präsenten entgegennehmen. Diese vielen Aufmerksamkeiten haben mich einerseits etwas überrascht, andererseits aber umso mehr gefreut. Daher möchte ich an dieser Stelle allen Gratulanten ganz herzlich danken. Allen wünsche ich eine ruhige und besinnliche Adventszeit.



Michael Holenweg an der Orgel.

Foto: zvg.

Diethelm Müller

5. Dezember 2009, UNO-Tag der Freiwilligenarbeit

Feuer und Flamme für Freiwilligenarbeit

Die Freiwilligenarbeit in unserer Gemeinde soll in einem ökumenischen Gottesdienst mit anschliessendem Apéro gewürdigt werden.

Die UNO-Generalversammlung hat den 5. Dezember zum Internationalen Tag der Freiwilligenarbeit bestimmt. Damit soll auf die unverzichtbare Arbeit von Freiwilligen in der ganzen Welt hingewiesen werden. Den vielen Menschen, die sich ohne Entgelt für andere einsetzen, soll damit Wertschätzung und Dank entgegengebracht werden. Auch in unserer Gemeinde sind Menschen für andere Menschen da, sei es im

kirchlichen Bereich, in verschiedenen Vereinen und Gruppen, Pro Senectute, Besuchsdienst, Nachbarschaftshilfe, Pfadi und so weiter. Vieles wäre ohne freiwillige Helfer nicht machbar, nicht möglich oder gar nicht finanzierbar. Der Staat spart durch Freiwilligenarbeit viel Geld. Ein ganz wichtiger Bereich ist die Jugendarbeit und Jugendförderung. Auch hier sind immer viele Menschen freiwillig und kostenlos oder finanziell sehr be-

scheiden abgegolten aktiv, desgleichen in der Altersarbeit und in der Hilfe von Behinderten.

Freiwillige können dabei auch etwas gewinnen, wie zum Beispiel sinnvolles Arbeiten zusammen mit Gleichgesinnten, neue Kontakte, Freude, neue Erfahrungen und die Stärkung der eigenen Persönlichkeit. Sie haben meistens auch die Möglichkeit, Weiterbildungskurse zu besuchen, die oft persönliche Bereicherung bedeuten. Sie dürfen bei ihrer Arbeit auch Begleitung und gute Rahmenbedingungen erwarten, dies unter anderem von den Kirchen.

Es gilt, diesen Menschen dank zu sagen und ihre Arbeit zu

würdigen, die einer breiten Bevölkerung zugute kommt.

Sicher ist, dass Freiwillige in unseren Kirchgemeinden einen hohen Stellenwert haben! Am 5. Dezember würdigen wir deshalb deren äusserst wertvolle Arbeit mit einem ökumenischen Gottesdienst um 16.30 Uhr in der katholischen Kirche. Eingeladen sind alle Einwohnerinnen und Einwohner, die in irgend einer Form Freiwilligenarbeit leisten. Anschliessend sind alle ganz herzlich zu einem Apéro eingeladen, der von der Gemeinde Feuerthalen offeriert wird.

Evangelisch-reformierte Kirchenpflege

Feuerthalen

Katholische Kirchenpflege, Andelfingen

Bevor Sie ausrasten!

ruosch
ONLINE.CH

Telefon 052 659 42 74



Für Schaffe und Baue mit Holz
Gabriel Graf 079 683 62 09
Böden und Bodenbeläge aus Holz oder Kork
<http://sites.google.com/site/gabrielgraf8245>

Corina's Corner

Damen- und Herrencoiffeur

Corina Popp 077 463 78 46
Zürcherstr. 8 8245 Feuerthalen

Nachmieter gesucht!

2 1/2-Zimmer-Dachwohnung

in Dreifamilienhaus, ab Januar 2010.
Mietpreis: 1100.- Franken inkl. NK und Parkplatz.
Telefon 079 431 77 28 ab 19 Uhr

Bedürfnisse
 Wünsche
 Träume

Mehr Möglichkeiten.



ERSPARNISKASSE SCHAFFHAUSEN
Die Bank. Seit 1817.

Filiale Weinland
Schaffhauserstr. 26
8451 Kleinandelfingen
Telefon 052 304 33 33

www.ersparniskasse.ch

Hier öffnen sich die Adventsfenster in Langwiesen

Tag	Datum	Name	Strasse
Di	1.12.	Fam. Gfeller	Kirchweg 120
Mi	2.12.	Fam. Tarczalli-Schiefelbein	Vogelsangstr. 103a
Do	3.12.	Kindergarten	Rheingasse 1
Fr	4.12.	Ansana, Gesundheitsförderung A. Bühler	Hauptstr. 17
Sa	5.12.	Fam. Rohrbach	Rheingasse 3
So	6.12.		
Mo	7.12.	Fam. Ha-Kopal	Ebnistr. 10
Di	8.12.	Rest. Dolce Vita, Fam. Corpora	Hauptstr. 19
Mi	9.12.	Fam. Giger	Hauptstr. 25
Do	10.12.	Fam. Miozzo	Hauptstr. 7
Fr	11.12.	Fam. Matthys	Oehningerweg 10
Sa	12.12.	Fam. Wehrli	Ebnistr.
So	13.12.	Fam. Schmid / Roth	Im Guet 10
Mo	14.12.	Fam. Portmann	Spitzacker 2
Di	15.12.	Fam. Schlatter / Bühler	Forbüelstr. 16 Feuerthalen
Mi	16.12.	Fam. Bergauer	Bahnstr. 23
Do	17.12.	steelart gallery, R. Gehringer, M. Werner	Hauptstr. 92
Fr	18.12.		
Sa	19.12.	D. Nungesser	Im Guet 6
So	20.12.	Fam. Tonina-Bürge	Altsbühlstr. 15
Mo	21.12.	V. Lüchinger	Spitzacker 23
Di	22.12.	Fam. Huber	Bahnstr. 33
Mi	23.12.	Fam. Rieder	Spitzacker 12b
Di	24.12.		

Fensteröffnung jeweils um 18.30 Uhr

Kunst und Kreativität

Weihnachtsausstellung im Wintergarten

Die bunten Blätter fallen, die Tage werden kürzer und manchmal trübe – die gute Zeit, eine Ausstellung zu besuchen und andere Leute zu treffen.

Wir sind bereit, unsere Arbeiten im Wintergarten zu zeigen.

Käthi Hug – Töpferin aus Schlatt – hat viele Ideen für die kommende Winter- und Weihnachtszeit umgesetzt. Auch Hingucker für den Balkon oder Garten sind mit dabei.

Bunt und vielfältig ist die Auswahl an funktionellen Kinderkleidern, die Ines Gfeller präsentiert. Dazu auch Geschenkideen aus verschiedenen Materialien für Erwachsene.

Die Natur hat wiederum zu vielen Fotosujets eingeladen, und somit wurde die Auswahl an Fotokarten erweitert und bereichert.

Wir freuen uns auf viele Gäste, die die Gelegenheit nutzen, bei einer Tasse Tee oder Kaffee andere Leute zu treffen, schöne Gespräche zu haben oder einfach gemütliche Stunden zu verbringen. Vielleicht finden Sie dabei das passende Geschenk oder Mitbringsel.

Ort und Öffnungszeiten sind im Inserat in dieser Ausgabe notiert.

Ines Gfeller, Käthi Hug, Langwiesen

Arbeitskreis der Frauen

Feine Handarbeiten

Am Samstag, dem 21. November von 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr bieten die Frauen des Arbeitskreises ihre vielfältigen Handarbeiten zum Kauf an.

Während eines ganzen Jahres haben die unermüdlichen Hände kleine Kunstwerke geschaffen. Denn Stricken ist eine lustvolle Tätigkeit, bei der mit schöner Wolle persönliche und vor allem einmalige Geschenke entstehen.

Neben bunten Pullovern, Mützen und dazu passenden Schals, beigenweisse Herrensocken, fantasievollen Blätzldeckchen für die kalte Jahreszeit, ist auch die Auswahl an Kindersachen und verschiedenen Kleinigkeiten recht gross.

Das Beschäftigen der Hände ist nur ein Teil unserer 14-täglichen Zusammenkünfte. Das gemütliche Beisammensein im Kreis gleichgesinnter Frauen, die Gespräche miteinander, sind ebenso wichtig. Da werden Neuigkeiten, vielleicht auch Sorgen und Bedenken angesprochen und Lösungen gesucht. Und erkannt, dass auch

andere mit Schwierigkeiten zu kämpfen haben!

Leider wird der Arbeitskreis immer etwas kleiner. Neue Mitarbeitende wären nötig und sind jederzeit herzlich willkommen. Wir freuen uns und warten auf Sie!

Nähere Auskunft erhalten Sie von Emmi Stocker, Telefon 052 659 25 08.

*E. Stocker,
Arbeitskreis der Frauen*

**Weihnachtliche Stimmung
im Wintergarten am Kirchweg**

- ★ Fotokarten, Kinderkleider, Geschenke
Kreationen Ines Gfeller
- ★ Keramik-Ideen
Käthi Hug

Eröffnungspéro
am Sonntag, 22.11.2009 von 16.00 bis 18.30 Uhr

Ausstellung
vom 23.11. bis 4.12.2009 von 9.00 bis 11.00 Uhr und
14.00 bis 17.00 Uhr*
am Samstag und Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr*

* oder nach telefonischer Voranmeldung bei Ines Gfeller (052 659 40 11)

*Auf Ihren Besuch freuen sich Ines und Käthi
Kirchweg 120, 8246 Langwiesen*





Masquerade

Das Fachgeschäft für Fasnachtsartikel und Kryolan Schminke

**Ab Samstag, 28. November 2009
sind wir wieder persönlich für Sie da.**

Am Flurlingerweg 3, in Feuerthalen
(neben Sinar AG im Amsler-Gebäude)

Öffnungszeiten:
Freitag von 16 bis 19 Uhr
Samstag von 09 bis 12 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung 079 603 87 27

www.masquerade.ch

**Die Feuerwehr Ausseramt
im Internet**

www.feuerwehr-ausseramt.ch

TEL. 118

**FEUERWEHR
AUSSERAMT**
FEUERTHALEN • FLURLINGEN



Verkauf von Handarbeiten
Samstag, 21. November, 13.30 bis 16.00 Uhr
im Zentrum Spilbrett



Im vielseitigen Angebot sind Strick- und Näharbeiten für Gross und Klein, viele Kleinigkeiten für das ganze Jahr und sicher für jeden Geschmack das Passende. Für die Advents- und Weihnachtszeit sind Gestecke und Kränze dabei.

In der Kaffeestube locken Getränke und viele Süßigkeiten zum Geniessen. Die Frauen freuen sich über einen regen Besuch.

Vom Erlös des Verkaufs werden gemeinnützige Institutionen profitieren.

Arbeitskreis der Frauen

Abfallinformationen

Grünabfuhr ab Dezember alle zwei Wochen

Bitte beachten Sie, dass von Dezember 2009 bis März 2010 die Grünabfuhr nur alle zwei Wochen und damit im Dezember an folgenden Daten durchgeführt wird:

- **Mittwoch, 9. Dezember 2009**
- **Mittwoch, 23. Dezember 2009**

Weitere Informationen entnehmen Sie dem aktuellen Abfallkalender.

Wir danken für Ihr Verständnis.

8245 Feuerthalen, 20. November 2009 Gemeinderatskanzlei Feuerthalen



Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Schweizerische Post – Briefeinwürfe

Die Post modernisiert ihre Briefeinwürfe

Die Schweizerische Post erneuert bis 2010 gesamtschweizerisch ihre rund 20 000 Briefeinwürfe. Diese sind mit einer Informationsfläche für die Kunden, breitem Einwurfschlitz für grossformatige Sendungen, einer Rückhol Sperre, einem Sicherheitsschloss und einem Einsichtsschutz ausgestattet.

Gleichzeitig hat die Post die bestehenden Standorte überprüft. Das heutige Briefeinwurfnetz ist historisch gewachsen. Neue Wohnsiedlungen, Industrie- und Geschäftszonen sowie Passantenströme werden nicht immer optimal berücksichtigt. Deshalb wurden die Platzierungen in Absprache mit der Gemeinde angepasst.

Zukünftige Standorte

- Poststelle Feuerthalen, 8245 Feuerthalen (bisher)
- Kirchstrasse 10, 8245 Feuerthalen (bisher)
- Bushaltestelle Altersheim, 8245 Feuerthalen (bisher)
- Bushaltestelle Stumpfenboden, 8245 Feuerthalen (bisher)
- Bushaltestelle Lindenbuck, 8246 Langwiesen (neu)
- COOP-Tankstelle, 8246 Langwiesen (bisher)

Folgende Standorte werden aufgehoben

- Adlergasse 1, 8245 Feuerthalen
- Bahnhof Feuerthalen, 8245 Feuerthalen
- Forenackerstrasse 6, 8245 Feuerthalen

Die Umstellung findet ab 30. November 2009 bis 11. Dezember 2009 statt.

Wir danken der Bevölkerung für das Verständnis.

8245 Feuerthalen, 20. November 2009 Gemeinderatskanzlei Feuerthalen



Gemeinderatskanzlei Feuerthalen



Fiire mit de Chliine

Freitag, den 20. November 2009
16.30 bis 17.00 Uhr in der ref. Kirche Laufen

Freitag, den 27. November 2009
16.30 bis 17.00 Uhr in der ref. Kirche Feuerthalen

Herzlich eingeladen sind alle Kinder zwischen drei und sechs Jahren mit ihren Eltern, Grosseltern, Gotten, Göttis und Freunden.

Miteinander werden wir singen und feiern.

Ihr hört die Geschichte vom Hirten Simon, mit den Schafen und den vier Lichtern.



Wir freuen uns auf Euch!

Die Leiterinnen:

Andrea Amato-Felder, Dachsen 052 659 16 16
Claudia Bolanz, Flurlingen 052 654 39 29
Priska Brühlmann, Uhwiesen 052 659 44 52
Ariane Pfisterer, Dachsen 052 659 28 61

Nächstes «Fiire mit de Chliine»:

Freitag, den 12. Februar 2010, in der Kirche Laufen
Freitag, den 19. Februar 2010, in der ref. Kirche Feuerthalen

Römisch-katholische Kirche Andelfingen, Pfarrei Feuerthalen
Reformierte Kirchengemeinde Feuerthalen und Laufen am Rheinfluss

Impressum

Der Feuerthaler Anzeiger erscheint jeden zweiten Freitag gemäss Erscheinungsplan und wird gratis in alle Haushaltungen von Feuerthalen und Langwiesen verteilt.

Herausgeber:
Politische Gemeinde Feuerthalen

Redaktionskommission:
ga. Eva Gasser, Vorsitzende
ks. Kurt Schmid, stv. Vorsitzender
ch. Cornelia Heil, us. Ursula Schmid

Adresse:
Redaktionskommission Feuerthaler Anzeiger,
Postfach 20, 8245 Feuerthalen
E-Mail: info@feuerthaleranzeiger.ch

Website: www.feuerthaleranzeiger.ch

**Inserateannahme und -verwaltung,
Druck und Administration:**
LANDOLT AG, Grafischer Betrieb,
8245 Feuerthalen, Telefon: 052 659 69 10,
E-Mail: info@feuerthaleranzeiger.ch

Redaktionsschluss:
Montag, 12 Uhr der Erscheinungswoche
Inseratenannahmeschluss:
Dienstag, 12 Uhr der Erscheinungswoche

Abonnementspreis: Fr. 29.–

Auflage: 2200 Exemplare

Einladung zum ökumenischen Adventssingen



**Sonntag, 29. November 2009, 17.00 Uhr
Kirche St. Leonhard, Feuerthalen**

Verbringen Sie eine besinnliche Stunde und singen Sie bekannte Advents- und Taizé-Lieder zusammen mit dem

Kirchenchor St. Leonhard, Feuerthalen
Leitung: Markus Lussi

Kollekte für ein Projekt in Äthiopien



Anschliessend sind alle herzlich zu einem Apéro eingeladen

Das Zentrum «Kohlfirst» (ehemals Kranken- und Altersheim «Kohlfirst») in Feuerthalen (www.kohlfirst.ch) bietet mit derzeit 86 Betten Bewohnern eine ganzheitliche, individuelle Betreuung und Pflege.



Infolge Umsetzung der neuen Zweckverbandsstatuten suchen wir im Auftrag der Delegiertenversammlung des Zweckverbands Zentrum «Kohlfirst» per 1.1.2010 oder nach Vereinbarung ein

Geschäftsleitungsmitglied (ca. 20 %)

Ihre Aufgaben

In dieser Funktion sind Sie Mitglied der Geschäftsleitung, in welcher die Leitung «Betreuung und Pflege» sowie der Geschäftsführer, welcher diese leitet, vertreten sind. Sie tragen die Mitverantwortung für die operative Führung des Zentrums und helfen bei der Antragstellung sowie beim Vollzug der Beschlüsse der Betriebskommission mit. Des Weiteren beschliessen Sie als Mitglied der Geschäftsleitung über im Voranschlag enthaltene wie auch nicht enthaltene grössere Ausgaben.

Ihr Profil

Sie haben einen Blick für das Ganze und zeichnen sich durch unternehmerisches, vorausschauendes Denken aus. Sie sind unabhängig, begeisterungsfähig und zeichnen sich durch Engagement für die Sache aus.

Unsere Erwartungen

Sie haben Erfahrung im Gesundheitswesen, insbesondere in Bezug auf die Pflege und Betreuung von betagten Menschen sowie in der Führung eines mittelgrossen Unternehmens und Sie haben einen Bezug zu der Gegend sowie zu betagten Menschen, für welche ein Leben im Zentrum «Kohlfirst» ein Thema sein könnte. Da Fachwissen in Bezug auf Betriebswirtschaft sowie Pflege in der Geschäftsleitung bereits vertreten ist, bringen Sie vorzugsweise Fachwissen aus einem anderen Gebiet mit (z. B. Bau, Medizin, Technik, Hotellerie, Personal). Für die sporadischen Sitzungen sind Sie tagsüber abkömmlich und verfügen über zeitliche Ressourcen, allfällige Aufträge des Geschäftsführers zu übernehmen. Sie gehören keinem anderen Organ des Zweckverbands Zentrum «Kohlfirst» an.

Ihr Ansprechpartner

Interesse, Neues zu gestalten und mitzuprägen? Herr Rohrbach, Präsident der Betriebskommission, freut sich auf Ihre schriftliche Bewerbung bis zum 14. Dezember 2009 und stellt Ihnen diese Position in der ersten Januarhälfte 2010 gerne näher vor. Diskretion ist für uns selbstverständlich.

Unsere Anschrift

Zentrum «Kohlfirst», z. Hd. Herr S. Rohrbach, Stichwort «GL», Rüttenweg 6, Postfach, 8245 Feuerthalen.

Zensur

Trotzdem: Ja zum Minarett- verbot

www.minarett-stopp.ch



Nicht nur Ihr Drucker!

Auch

SPEZIALIST für die
GESTALTUNG von

FORMULARGARNITUREN
und -BLOCKS

**landolt —
druck**

LANDOLT AG, Grafischer Betrieb
Diessenhoferstr. 20, CH-8245 Feuerthalen
Tel. 052 659 69 10, Fax 052 659 36 11
info@landolt-ag.ch, www.landolt-ag.ch

Terminkalender November / Dezember 2009

Wochentag	Datum	Anlass	Ort	Veranstalter
Samstag	21. November	«Trooping the Tunes» (Herbstfest)	Böllestöckli	Bölle-Frässer Schaffhausen
Samstag	21. November	Winter-Kreisschiessen	Schiessplatz Chüels Tal	Pistolclub Flurlingen-Ausseramt
Samstag	21. November	Kreisschiessen 300 Meter		Kreisverband Kohlfirst
Sonntag	22. November	Kreisschiessen 300 Meter		Kreisverband Kohlfirst
Mittwoch	25. November	SPITEX-Sprechstunde	SPITEX-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
Freitag	27. November	Budget-Gemeindeversammlungen	Aula Schulhaus Stumpfenboden	Gemeinderatskanzlei Feuerthalen
Sonntag	29. November	Abstimmungswochenende		Wahlbüro Gemeinde Feuerthalen
Sonntag	29. November	Ökumenisches Adventssingen	Kirchenzentrum St. Leonhard	Kirchenchor St. Leonhard Feuerthalen
Mittwoch	2. Dezember	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Zentrum Spilbrett	Kirchengemeinden und Pro Senectute
Mittwoch	2. Dezember	SPITEX-Sprechstunde	SPITEX-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
Donnerstag	3. Dezember	Mütter- und Väterberatung	Kirchenzentrum St. Leonhard	Zentrum Breitenstein Andelfingen

Aktuellster Veranstaltungskalender und Infos unter www.feuerthalen.ch
Änderungen und Ergänzungen an die Gemeinderatskanzlei (E-Mail kanzlei@feuerthalen.ch)

Reformierte Kirche

FR 20. Nov.	15.00 Uhr	«Müsli-Treff» im Zentrum Spilbrett
	14.00 Uhr	Arbeitskreis der Frauen «kranzen» im Zentrum
SA 21. Nov.	13.30 Uhr	Bazar – Verkauf der Handarbeiten des Arbeitskreises im Zentrum Spilbrett
SO 22. Nov.	9.30 Uhr	Ewigkeitssonntag Gottesdienst mit Pfarrer Peter Wabel Musikalische Begleitung: Marianne Knecht, Querflöte Anschliessend «Chilekafi»
DI 24. Nov.	14.00 Uhr	Arbeitskreis der Frauen im Zentrum Spilbrett An- oder Abmeldung für den Mittagstisch bis eine Woche vorher bei: Margrit Brunner Tel. 052 659 37 11 Susanne Marty Tel. 052 659 35 97 Vroni Wabel Tel. 052 659 25 20 Anna Mengia Wiesmann Tel. 052 659 21 91
MI 25. Nov.	10.00 Uhr	«Kolibri» und «Domino»-Projekt im Zentrum Spilbrett (inklusive Mittagessen)
DO 26. Nov.	18.30 Uhr	Konfirmandenunterricht im Zentrum Spilbrett
FR 27. Nov.	16.30 Uhr	«Fiire mit de Chliine» in der reformierten Kirche
	17.30 Uhr	«Domino»-Projekt im Zentrum Spilbrett
SO 29. Nov.	9.30 Uhr	1. Advent Gottesdienst mit Pfarrer Peter Wabel Musikalische Begleitung: Sandra Holzgang, Cello; Susanne Meier, Orgel
	10.45 Uhr	Gottesdienst für Jugendliche
DI 1. Dez.	18.30 Uhr	Konfirmandenunterricht im Zentrum Spilbrett
MI 2. Dez.	11.30 Uhr	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im Zentrum Spilbrett
DO 3. Dez.	18.30 Uhr	Weihnächtliche Geschichten mit Gudrun Dammasch in der reformierten Kirche Musikalische Begleitung: Max Dammasch, Violine

Wichtige Telefonnummern

- **Ambulanz** 144
- **Feuerwehr** 118
- **Giftnotfall** 145
- **Polizei** 117

Römisch-katholische Kirche

SO 22. Nov.	9.30 Uhr	Festlicher Familiengottesdienst zum Patrozinium St. Leonhard in Feuerthalen Anschliessend Apéro Kein Gottesdienst in Uhwiesen
MI 25. Nov.	18.30 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen
FR 27. Nov.	9.30 Uhr	Gottesdienst im Altersheim Kohlfirst
SO 29. Nov.	9.30 Uhr	1. Advent Sonntagsmesse in Feuerthalen
	17.00 Uhr	Ökumenisches Adventssingen katholische Kirche St. Leonhard
	18.00 Uhr	Sonntagsmesse in Uhwiesen
DI 1. Dez.	10.00 Uhr	Eltern-Kind-Feier in Dachsen
MI 2. Dez.	10.00 Uhr	Eltern-Kind-Feier in Uhwiesen
	11.30 Uhr	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im Zentrum Spilbrett
	18.30 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen
Fr 4. Dez.	9.00 Uhr	Heilige Messe zum Herz-Jesu-Freitag mit Aussetzung und eucharistischem Segen Anschliessend «Chilekafi»
	10.00 Uhr	Eltern-Kind-Feier in Flurlingen Turnhalle Untergeschoss
SA 5. Dez.	16.30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum UNO-Tag der Freiwilligenarbeit in der katholischen Kirche St. Leonhard

Langeweile?

MOSKITO

DER JUGENDTREFF
IN FEUERTHALEN

BEI UNS NIE!

Die nächsten Termine des Jugendtreffs Moskito für die Feuerthaler und Langwieser Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler:

Datum	Zeit	Anlass
Fr., 27. Nov.	20.00 – 23.00	Mottoparty
Fr., 4. Dez.	20.00 – 23.00	Mottoparty

Ort: Jugendtreff, Schulhaus Spilbrett. Infos: Denise Roost, droost@gmx.ch

Abstimmung vom 29. November 2009

NEIN zur GSoA-Initiative!



Die Initiative:

vernichtet
Tausende
Arbeitsplätze

gefährdet
unsere
Sicherheit

ist unnötig -
heutige
Kontrollen genügen

ZULAUF + CORRA AG

Sanitär • Gas • Wasser

Schützenstrasse 56
8245 Feuerthalen
Telefon 052 659 33 50
zulauf-corra@bluewin.ch



Musikschule

Weinland Nord

Instrumentalunterricht
für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in
den Gemeinden Benken, Dachsen,
Feuerthalen, Flurlingen, Laufen-Uhwiesen,
Marthalen, Rheinau, Trüllikon, Truttikon

Unterrichtsbeginn
Frühjahrssemester:
1. Februar 2010
An-/Abmeldetermin:
30. November 2009

Musikschule Weinland Nord
Dorfstrasse 3, 8447 Dachsen
Tel. 052 659 60 00, Fax 052 659 61 05
gabriela.walter@mswn.ch; www.mswn.ch